

Stellungnahme Neuer Bahnhofplatz Olten – öffentliche Mitwirkung

Die Stellungnahme wurde am 10. Sep 2025 um 09:24:37 Uhr erfolgreich übermittelt.

Thematik:

Neuer Bahnhofplatz Olten – öffentliche Mitwirkung

Teilnehmerangaben:

GRÜNE Region Olten
Fustligweg 21
4600 Olten

Kontaktangaben:

Stadt Olten
Dornacherstrasse 1
4601 Olten

E-Mail-Adresse: mitwirkung-nbo@olten.ch
Telefon: +41 62 206 13 01

Teilnehmeridentifikation:

190578

Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Kommunaler Teil-Zonenplan		Keine Antwort	Keine Antwort
Kommunale Zonenvorschriften	Kommunale Zonenvorschriften	Ergänzung der Zonenvorschrift um konkrete Nachhaltigkeitskriterien bezüglich Energieeffizienz und erneuerbare Energien, nachhaltige und schadstoffarme Baumaterialien im Kontext der Kreislaufwirtschaft, Wasser (z.B. Sickerflächen), Klimaanpassung und Biodiversität, Luftqualität, Innenraumqualität. Orientierung an der SIA-Norm 390/1A.	Obwohl die beschriebenen Elemente teilweise im vorliegenden Bauprojekt berücksichtigt werden, ist eine umfassende Vorschrift auf kommunaler Ebene zwingend, um in dieser Bauzone die grundlegenden Voraussetzungen für nachhaltiges Bauen unabhängig vom konkreten Projekt festzulegen. Dies ist insbesondere wichtig, da das Projekt vor der Ortsplanungsrevision entwickelt wird.
Kommunaler Teil-Erschliessungsplan		Keine Antwort	Keine Antwort
Kommunaler Teil-Lärmempfindlichkeitsstufenplan		Keine Antwort	Keine Antwort
Kantonaler Erschliessungsplan		Keine Antwort	Keine Antwort
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 34 Umgestaltung Kantonsstrasse mit Bushaltekanten Antrag: Buskanten sind allesamt mit Wartebänkli zu versehen.	Es bleibt unklar, ob tatsächlich alle Bushaltekanten mit überdachten Sitzgelegenheiten in nächster Nähe ausgestattet sind. Diese sind zur Überbrückung von Wartezeiten insbesondere für Menschen, die nicht lange stehen können, unabdingbar.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 35 Umgestaltung Bahnhofplatz Antrag: Es sind möglichst hochstämmige Bäume bei der Bepflanzung vorzusehen.	Eine Situation wie am Ländliweg mit zu kleinen Bäumen und kaum Schattenwurf ist zu verhindern. Gleichzeitig darf der Baumwuchs nicht die Übersichtlichkeit und somit das (subjektive) Sicherheitsgefühl auf dem neuen Bahnhofplatz beeinträchtigen.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 35 Umgestaltung Bahnhofplatz Antrag: Die Verwendung von alternativen Materialien anstatt Sichtbeton zur Gestaltung von Sitzgelegenheiten und Dächern ist zu prüfen.	Begründung: Zur Reduktion der grauen Energie und zugunsten eines naturnahen Aufenthaltsraumes soll die Verwendung von Holz, Lehm oder sonstigen Materialien geprüft werden.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 36 Visualisierung Bahnhofplatz Antrag: Auf dem gesamten Bahnhofplatz sind sickerfähige Beläge vorzusehen.	Die vorliegende Visualisierung beinhaltet trotz Grünflächen sehr viel versiegelten Boden. Zur Vermeidung von Hitzeinseln und der Unterstützung des natürlichen Wasserkreislaufes (z.B. Abflussregime) sind daher alternative Beläge wie beispielsweise Mergel zu prüfen.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 38 Ausbau Passagenebene Antrag: Es sind bauliche Vor-massnahmen zu treffen, um mittelfristig die Velodurchfahrt durch den Posttunnel zu ermöglichen.	2022 überwiesener parlamentarischen Vorstoss betreffend Stadtseitenverbindung Olten über einen Velotunnel beim Bahnhof Olten.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 39 Verbreiterung Bahnhofterrasse Antrag: Bei der Bahnhofsterrasse auf Höhe der Martin-Disteli-Unterführung sind ebenfalls Stufen ans Wasser einzuplanen.	Leicht erreichbare und sichere Aarezugänge leisten für die Einwohnenden aber auch Besuchende der Stadt Olten einen wichtigen Beitrag zur Aufenthaltsqualität.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 49 Logistikzentrum LZO Antrag: Falls die Velodurchfahrt durch Posttunnel nicht möglich sein sollte, sind zumindest Vormassnahmen für künftige Verbindungen zu treffen und Koexistenzen zu prüfen.	Siehe Antrag Ausbau Passagenebene. Mögliche Koexistenzen könnten unterschiedliche Durchfahrtszeiten für die Warenanlieferung und die Velodurchfahrt sein.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 49 Logistikzentrum LZO Antrag: Die zu erwartenden Mehrbelastungen fürs Quartier durchs LZO sind transparent auszuweisen im künftigen Projekt.	Die Bedürfnisse des an die Tannwaldstr. angrenzenden Quartiers sind bereits in der ersten Phase des Projektes zu berücksichtigen.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 71 Ökologie/Baumaterialien Antrag: Für Betonarbeiten sind innovative, CO2-bindende oder stark emissionsreduzierte Betontechnologien zu bevorzugen. Insbesondere die in der Schweiz entwickelten Verfahren der CO2-Karbonatisierung (Neustark) und Pflanzenkohle-Integration (EMPA) könnten zum Einsatz kommen. Überdies sind Reuse-Optionen (Gleis-Wiederverwendung etc.) zu prüfen.	Ein Fokus auf möglichst nachhaltige Baumaterialien positionieren den Bahnhofplatz Olten als Leuchtturmprojekt für klimafreundliches Bauen.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 72 Ökologie Antrag: Die Koexistenz von Dachbegrünungen und PV-Anlagen sind sowohl auf dem Perrondach als auch auf den Bushaltestellendächer zu prüfen.	Es gibt erfolgreiche Versuche von positiven Effekten für die Leistung von PV-Anlagen in Koexistenz mit begrünten Dachflächen.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 72 Ökologie Antrag: Es sind transluzente PV-Anlagen auf dem Stadtdach vorzusehen.	Jede Fläche sollte zur erneuerbaren Stromproduktion genutzt werden. Transluzente Solarpanels bleiben dabei optisch neutral.
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 72 Ökologie Das Schwammstadt-Konzept muss insbesondere bei der Materialisierung des Bahnhofplatzes mitgedacht werden.	Siehe Antrag Seite 36 (Visualisierung Bahnhofplatz)
Raumplanungsbericht	Raumplanungsbericht	Seite 72 Gesellschaft Antrag: Die geplanten Duschen sind in den Plänen/Visualisierungen aufzuzeigen.	Geplante Duschen sind nicht im Plan ersichtlich.
Grundlagenbericht Betroffenheit und		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Auswirkungen auf das Ortsbild / ISOS			
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 15 Bahnhofstrasse / Swissvomgasse Antrag: Konsequenzen für die Post-Anlieferung (10 LKW/Tag) sind unklar und daher genauer darzustellen.	Tatsächliche (bauliche/verkehrsbetriebliche) Konsequenzen sind nicht verständlich formuliert.
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 18 Bahnhofparking Antrag: 100% der Parkflächen sind für E-Ladestationen mindestens vorzurüsten	Im Sinne der notwendigen Umstellung auf klimaneutralere Fortbewegungsmittel ist mittelfristig die entsprechende Ausstattung aller Parkfelder unabdingbar und vorausschauend.
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 20 Fernbusse Antrag: Eine Fernbushaltestelle ist zwingend im (fuss)nahen Perimeter des Projektes einzuplanen.	Das Bedürfnis nach einem einfachen Transit auf Fernbusse bleibt im Raum Olten aufgrund der zentralen Lage hoch.
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 23 Veloverkehr Grundlagen Antrag: Physische Markierungen zur Abtrennung von Radstreifen und Fahrbahnen sind einzuplanen (z.B. Pylonen, Fahrbahnreflektoren).	An einigen Stellen im Projektperimeter (Bsp. Bahnhofbrücke) bleibt die Nähe zum motorisierten Individualverkehr auf der Strasse bestehen. Klare Markierungen erhöhen hierbei die Sicherheit.
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 28 Aaresteg Antrag: Aufwärtskompatibilität des Projektes muss mitgedacht werden, um künftig eine Veloquerung unter der Bahnhofsbrücke vom Amthausquai (Trimbach) zu ermöglichen.	Die Anfahrt zum neuen Bahnhofplatz ist für Velofahrende, welche aus der Richtung Trimbach via Amthausquai zufahren, im geplanten Projekt gleich wie heute. Eine vorausschauende Planung ermöglicht dahingehend in späteren Ausbausritten alternative Routen, wie beispielsweise unter der Bahnhofsbrücke hindurch zum Aaresteg.
Grundlagenbericht Verkehr	Grundlagenbericht Verkehr	Seite 41 Verkehrsmanagement Antrag: Auf den Knotenzufahrten ist die Projektierungsgeschwindigkeit auf Vp 30 km/h festzulegen.	Die Einführung von Tempo 30 auf sämtlichen Kantonsstrassen innerhalb des Oltners Stadtgebietes ist ein vom Gemeindeparlament Olten im Dezember 2024 überwiesener Volksauftrag.
Vielen Dank für Ihr Feedback!		Keine Antwort	Keine Antwort